

Regional-News >>> Hessen >>> Artikeltext:

Flugplatz noch tiefer in Krise

2009 weitere Finanzspritze notwendig

Egelsbach (ble) - Die Hessische Flugplatz GmbH, Betreiberin des Flugplatzes Frankfurt-Egelsbach, benötigt zur Abwendung einer Insolvenz mehr Geld als bislang bekannt. Zusätzlich zur aktuell geforderten Kapitalerhöhung durch die Gesellschafter um 500 000 Euro wird laut Geschäftsführer Peter Lehmann im April/Mai 2009 eine weitere Finanzspritze benötigt. Nach aktuellem Stand seien es 380 000 Euro, mit denen die Liquidität gesichert werden müsste, wobei aber noch nicht abzusehen sei, wie sich die weltweite Finanzkrise auf die HFG auswirke.

Diese weitere Summe sei aber nicht zwingend von den derzeitigen Gesellschaftern (Kreis Offenbach, Stadtwerke Offenbach, Stadt und Stadtwerke Langen, Gemeinde Egelsbach) aufzubringen, betonte Lehmann. Vielmehr könne das Geld auch von einem Privatinvestor kommen. Erstmals nannte Lehmann nun Namen von Interessenten, die mit Millionenbeträgen (im Gespräch sind 20 Millionen, um anstehende Investitionen zu stemmen) einsteigen möchten: die Investmentgesellschaft Corovest, die weltweit an Flugplätzen beteiligt ist, und NetJets, eine der weltweit größten Fluggesellschaften im Bereich der Geschäftsfliegerei. NetJets gehört dem amerikanischen Großindustriellen und Milliardär Warren Buffett.

Eine Vorentscheidung über das weitere Vorgehen soll am 26. November fallen, wenn Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung tagen. Dann kommen laut Lehmann verschiedene Szenarien auf den Tisch, wie die Zukunft am verkehrsreichsten Flugplatz Deutschlands ohne Linienbetrieb aussehen könnte.